

Der Generaldirektor
der Staatsarchive

A. D. 6994

112 4
Berlin NW 7, den 23. Dezember 1941

Dorotheenstr. 21
Fernspr.: 11 23 31/32

Sehr verehrter Herr Professor!

Haben Sie besten Dank für Ihr Schreiben vom 20.d.M. und die freundlichen Worte, die Sie der Zusammenarbeit zwischen Reichsinstitut und Archivverwaltung gewidmet haben. Ich würde es begrüßen, wenn sich die in der Kriegszeit bewährte Zusammenarbeit in hoffentlich baldigen Friedenszeiten noch mehr vertiefen würde, damit die traditionelle Verbundenheit der Archivverwaltung mit den großen Aufgaben der Monumenta gesichert bleibt. Darüber hinaus liegt mir im Interesse der Archivverwaltung und unseres jungen wissenschaftlichen Nachwuchses viel daran, auch mit dem Historischen Institut in Rom wieder in eine engere Verbindung zu kommen, etwa durch die zeitweilige Abordnung geeigneter Archivbeamter nach Rom. Wenn Sie hierzu einmal Ihre hilfreiche Hand bieten könnten, so würde ich es lebhaft begrüßen. Doch kann es natürlich erst nach Wiedereintritt normaler Verhältnisse geschehen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr

verbleibe ich mit Heil Hitler!

Ihr ergebener

L. Sasse

An den Präsidenten des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde
Herrn Professor Dr. Stengel

Berlin NW 7

72